

Nr. 14: Einstöckig, hellgelb gefärbelt; ein gebändertes Untergeschoß, Rundbogenportal, das Obergeschoß von glatten und gequadrerten Lisenen gegliedert. Die Fenster mit geringem Ornament unter der Sohlbank und geraden Stürzen. Abgewalmtes Schindeldach. Mitte des XVIII. Jhs.

Nr. 88: Einstöckig, mit gemalter Quadereinfassung; die zweite Achse von außen springt um zirka Fensterbreite als Risalit vor; über diesen Risaliten Flachgiebel. Im Mittelteile Rundbogentor in gemalter Quader-



Fig. 180 Drosendorf, Horner Tor (S. 166)

rahmung, darüber in Nische unter Blechbaldachin polychromierte Holzfigur der Madonna mit dem Kinde (erste Hälfte des XVI. Jhs.). Anlage des XVI. Jhs., in der ersten Hälfte des XIX. Jhs. neu Fassadiert. Eine von dem 1846 abgebrochenen Hausgiebel stammende Eisenplatte mit der Jahreszahl 1576 im Museum Kießling.

Nr. 77: Grün gefärbelt, mit profiliertem Kranzgesimse, das auch einen von Rundbogen und zwei gekerbten Konsolen getragenen Erker umläuft. XVI. Jh., 1847 renoviert.

Nr. 74: Grau gefärbelt, einstockig, Untergeschoß gebändert, mit Rundbogentor, mit Eckbändern und Keilstein; Obergeschoß durch kannelierte Pilaster gegliedert; unter den gerahmten Fenstern Rauten in dem von kurzen Pilastern eingefassten Parapett. Anfang des XVIII. Jhs.